

Samstag, 29. August 2020



Ralph Grammling und seine Gesangspartnerin Janet unterhalten die Bewohner im Innenhof der Wohnanlage der Landesbaugenossenschaft an der Sarweystraße. Foto: Elke Rutschmann

Ein Abend voller Spaß und Wärme

Die Landesbaugenossenschaft schenkt den Mietern im Quartier Sarweystraße in Stuttgart-Nord ein besonders Balkonkonzert. Es war ein Ausgleich für die üblichen Nachbarschaftsfeste im Sommer, die heuer wegen Corona ausfielen. Von Elke Rutschmann

Schwierige Zeiten liegen immer noch vor den Liebhabern der schönen Künste. Theater, Kinos und Museen sind nur eingeschränkt nutzbar, viele Lesungen, Konzerte und Ausstellungen abgesagt. Weite Teile des kulturellen Lebens stehen seit Monaten schon still.

Deshalb haben sich auch in Stuttgart neue Kunstformen entwickelt – beispielsweise Balkonkonzerte. Mit einem solchen Ereignis hat jetzt auch die Landesbaugenossenschaft (LBG) die Bewohner ihres Quartiers an der Sarweystraße im Stuttgarter Norden überrascht. „Es ist Urlaubszeit, und wir wollten den Daheimgebliebenen etwas bieten“, sagt der LBG-Vorstand Josef Vogel. An diesem lauen Sommerabend wird die Musik in der Corona-Krise zur Seelentrösterin in dem schön gestalteten Innenhof, der einen Spielplatz mit Baumhaus, eine Grillstelle und mehrere Sitzmöglichkeiten beherbergt.

Das Gelände ist bis auf die Musiker jedoch leer. Die Zuhörer der rund 50 Wohnungen verteilen sich auf Balkonen und an Fenstern, als Ralph Grammling zur Gi-

tarre greift. „@mic_on_a_bike“ nennt sich der Musiker, der im März seinen alten Job in einem Fahrradladen aufgegeben hat und sich jetzt auf das Singen konzentriert. „Das geht den Leuten ans Herz, und auch mir machen solche Auftritte richtig Spaß“, sagt Grammling. Alles, was der 35-Jährige zur Unterhaltung benötigt, hat er in seinem schwarzen Rad integriert – vom Lautsprecher bis hin zum Mikrofon.

Die Idee für dieses ungewöhnliche Angebot hatten die beiden LBG-Sozialarbeiterinnen Lilli Pfirrmann und Jennifer Reich. Eine Woche davor kamen auch schon die Mieter einer LBG-Anlage in Esslingen in den Genuss. „Normalerweise organisieren wir für unsere Bewohner im Sommer die Nachbarschaftsfeste. Die fielen aber wegen Corona aus, und das schien uns eine spannende Alternative“, sagt Lilli Pfirrmann.

Es ist eine Mischung aus Genuss und Trost für das, was in Corona-Zeiten derzeit eben nicht stattfinden kann. Grammling, der für seinen Auftritt eine Gage von der LBG erhält, bietet ein breites Repertoire.

Es sind Hits von gestern und heute, die ins Ohr gehen, und die man auch mitsingen kann. Songs von Bob Marley sind dabei, von Eric Clapton und Jonny Cash aber auch von den Sportfreunden Stiller und zwei eigene Kompositionen von „@mic_on_a_bike“. Zusammen mit der Künstlerin Janet interpretiert Ralph Grammling die Hits mit seiner kräftigen und doch einfühlsamen Stimme mal rockig, mal gefühlvoll, und man kann gar nicht anders, als ihm gebannt zuzuhören.

Es dauert ein bisschen, bis sich die Lockerheit des Künstlers auf die Zuhörer überträgt. Doch je später der Abend, um so voller werden die Balkone, und umso mehr Menschen stecken ihre Köpfe aus den Fenstern. Sie stimmen dann auch in das eine oder andere Lied



Foto: privat

„Es ist Urlaubszeit, und wir wollten den Daheimgebliebenen etwas bieten.“

Josef Vogel,
Landesbaugenossenschaft

ein und äußern Musikwünsche.

Als Grammling Wonderwall von Oasis anstimmt, singt der ganze Hof mit. Jeder mit seinem Talent. Für einen Bewohner ist das Balkonkonzert ein nachträgliches Ständchen zu seinem 80. Geburtstag, und der alte Herr lässt es sich nicht nehmen, dem Duo auch noch einen Obolus zuzustecken. Eine andere Bewohnerin hält es nicht mehr länger auf ihrer Terrasse, und sie kommt im leichten Sommerkleid und barfuß hinunter in den Innenhof – natürlich in angemessenem Abstand, um zu tanzen.

Nach 90 Minuten und einigen Zugaben ist Schluss. Für die Anwohner war es ein großer Spaß und gleichzeitig ein Moment von Trost und Wärme – mitten im Sommer.